



Festlicher Empfang zum Stadtgeburtstag

## Toni Eggert als Stargast begrüßt

**Ilseburg** (Harz). Zum inzwischen dritten Mal hat die Stadt Ilseburg die Gründung der „neuen“ Stadt mit den Ortsteilen Darlingerode und Drübeck mit einem Empfang gewürdigt. Es ist zu einer Tradition geworden, dass die Empfänge unter ein Thema gestellt werden. Diesmal lautete es „Nachwuchssport“. Und so waren neben den politischen Vertretern der Stadt vor allem Kinder und Jugendliche, aber auch ehrenamtliche Trainer, Übungsleiter und Helfer in den Gartensaal des Klosters Ilseburg eingeladen.

Die wichtigste Person des Abends kam buchstäblich eingeflogen, denn nur dem fliegerischen Hobby des Weltklasserennrodlers Toni Eggert war es zu verdanken, dass er überhaupt am Empfang teilnehmen konnte. Für ihn steht aktuell nicht der Sommerurlaub, sondern die Vorbereitung auf den Winter im Vordergrund. So flog er höchstpersönlich von Arnstadt nahe Oberhof nach Ballenstedt und nach dem Empfang auch wieder zurück, denn für den nächsten Tag stand ein erneutes Training an. Das darf im internationalen Spitzensport auch ein aktueller Vize-Weltcupplatzierte nicht verpassen. Denn er hat eine Vorbildfunktion.

Wie er damit umgeht und was ihn Tag für Tag wieder antreibt, darüber sprach Toni Eggert sehr offen und ehrlich. „Mich hat immer wieder mein Ehrgeiz angetrieben, denn für viele war meine Karriere schon beendet, ehe sie richtig begonnen hatte“, sagte Eggert rückblickend.



*Ilseburger Vize-Bürgermeisterin Silke Niemzok begrüßte den Weltklasse-Rennrodler Toni Eggert als Ehrengast auf dem Empfang der Stadt Ilseburg.*

Und er gab auch einen Ausblick auf seine weitere sportliche Laufbahn. Sechs Jahre will er sich mit seinem Doppelpartner Sascha Beneken noch durch die Eiskanäle der Welt kämpfen. Weltmeisterschafts-Edelmetall haben die beiden schon, aber es fehlt noch eine olympische Medaille. Die hätte es schon in Sotchi vor zweieinhalb Jahren geben sollen, doch zu hohes Risiko sorgte damals für einen Fahrfehler. Und dieser reichte

in einer Sportart, in der tausendstel Sekunden über Sieg und Platz entscheiden, um bei Olympia 2014 in Russland leer auszugehen.

Aber die mentale Kraft, die Toni Eggert auch aus Niederlagen schöpft, sollte den jungen Talenten aus verschiedenen Sportarten Ansporn zu eigenen Leistungssteigerungen sein. Der Empfang der Stadt und die Begegnung mit einem Weltklasseathleten dürften dazu beige-

tragen haben. Für musikalische Abwechslung sorgten der in Ilseburg arbeitende Gitarrenlehrer Andriy Klymyschyn von der Musikschule Schicker und die Harzer Spielleute aus Ilseburg. Lob für die in Ilseburg praktizierten Vereins- und Sportförderung gab es nicht nur von Landrat Martin Skiebe (CDU), sondern auch vom Bürgermeister der Partnerstadt Bad Harzburg, Ralf Abrahams (Grüne).

### In dieser Ausgabe



Ehrung

Seite 2



Verabschiedung

Seite 2



Jubiläumszeltlager

Seite 3

### Großer Trubel im „Mäuseland“

## Darlingeröder Kinder feiern Sommerfest



*Groß war der Andrang bei der Feuerwehr des Ortes, die ebenfalls zum Gelingen des Festes beitrug.*

**Darlingerode.** Unmittelbar vor dem Beginn der Sommerferien ist in der Darlingeröder Kindertagesstätte „Mäuseland“ ein Sommerfest gefeiert worden. Thematisch stand es unter dem Motto „Verkehrssicherheit“. Als Gäste hatte sich das Team um Tagesstättenleiterin Dorit Goedecke die Ilseburger Regionalbereichsbeamten der Polizei und die Freiwillige Ortsfeuerwehr Darlingerode zur Unterstützung eingeladen. So konnten ein Feuerwehrauto bestaunt und ein Verkehrsgarten mit Ampelregelung durchfahren werden. Auf der Wiese neben dem Kindergarten wurden zudem Geschwindigkeitsmessungen vorgenommen. Hier konnten Kinder testen, wie schnell sie laufen können. Die Kinder, Eltern und Großeltern haben einen erlebnisreichen Tag in der Einrichtung verbracht, bei dem auch das Wetter mitspielte.



*Auf dem benachbarten Schulhof hatte die Polizei einen Verkehrsgarten aufgebaut. Hier war Wissen gefragt.*



### Ehrennadel für Lisbeth Bormann

Lisbeth Bormann, die mit 95 Jahren älteste Einwohnerin des Ortsteils Darlingerode, ist vor wenigen Tagen mit der Ehrennadel des Landes Sachsen-Anhalt gewürdigt worden. Landrat Mar-

tin Skiebe überreichte ihr die Auszeichnung im Auftrag des Ministerpräsidenten Reiner Haseloff zum Sommerfest des Seniorenvereins „Goldener Herbst“ in der Sandtalhalle.

### Nationalparkhaus Ilsetal

## Neue Schau nach Renovierung

**Ilseburg** (Harz). Die Nationalparkverwaltung hat im Juni das Nationalparkhaus im Ilsetal 5 frisch renovieren lassen. Die Schönheitskur wurde zwischen zwei Ausstellungen

gelegt. Unmittelbar nach den Glanzlichter-Wettbewerbsfotos hat im Obergeschoss des Hauses eine Ausstellung mit Bildern der Naturfotografen Regina und Manfred Wecke eröffnet, die bis

zum 21. September bei freiem Eintritt dienstags bis sonntags von 8.30 bis 16.30 Uhr zu bestaunen ist. Präsentiert werden vor allem Makroaufnahmen aus dem Wettbewerb HarzNATUR.

### Stadtwerke Wernigerode helfen Darlingeröder Grundschule

## Neue Bänke für den Pausenhof

**Darlingerode** (Harz). Unmittelbar vor den Ferien haben die Wernigeröder Stadtwerke der Darlingeröder Grundschule ein Geschenk gemacht. Für den Schulhof hat das Unternehmen aus der Nachbarstadt eine hölzerne Sitzgruppe spendiert, die von den Mädchen und Jungen sofort begeistert in Beschlag genommen wurde. Die Stadtwerke Wernigerode bedanken sich nach den Worten ihres Geschäftsführers Steffen Meinecke mit den Bänken für die gute Zusammenarbeit bei der Gestaltung eines neuen Spielplatzes im jüngsten Darlingeröder Wohngebiet. Die Schulkinder hatten ihre Vorstellungen und Wünsche in die Planung des Spielplatzes mit einfließen lassen.



Schmucke neue Bänke gehören seit kurzem zum Inventar des Darlingeröder Schulhofes.

### Darlingerode

## Gasstation abgerissen

**Darlingerode.** Am Beginn der Straße der Republik im Ilseburger Ortsteil Darlingerode ist eine Gasdruckstation abgerissen worden. Viele Jahre lang sorgte die Anlage für die Gasversorgung im Ort. Doch der technische Fortschritt hat mit seinen neuen Technologien die Station überflüssig gemacht.

Der Abriss der Station war mehrfach im Stadtrat angefragt worden. „Meine letzte Auskunft bei der Avacon AG war, dass der Abriss im Juli beginnen sollte. Schön, dass bereits zum Monatsbeginn die Arbeiten abgeschlossen waren“, sagte Bürgermeister Denis Loeffke. Die Außenfassade der Station war



Die Gasdruckstation in Darlingerode ist inzwischen abgerissen worden.

### Drübeck

## Funkturm versorgt Ortsteil jetzt mit LTE

**Drübeck.** Im Ilseburger Ortsteil Drübeck hat die Telekom ihr LTE-Angebot ausgebaut. Long Term Evolution, kurz LTE, ist die vierte Mobilfunkgeneration. Der Vorteil: Ab sofort können noch Bürger in Drübeck und einem Umkreis von bis zu drei Kilometern um den neuen Sendestandort ihre Fotos, E-Mails und Musikdateien einfach über die Luft schicken und zwar in ähnlich hohem Tempo wie im Festnetz. „Damit haben wir die Möglichkeit, auch solche Orte mit schnellen Internet-Zugängen zu versorgen, die bisher nicht zu erreichen waren“, sagt Bruno Jacobfeuerborn, Geschäftsführer Technik Telekom Deutschland. „Wir kommen damit unserem Ziel immer näher, möglichst jedem einen schnellen Internet-Anschluss anzubieten.“



Der Funkturm in Drübeck ermöglicht jetzt die Nutzung von LTE.

Nachwuchsfeuerwehren aus Ilsenburg und Darlingerode bei Kreiszeltlager vertreten

# Spiel und Spaß beim Jubiläumszeltlager der Jugendwehren

**Benneckenstein.** Vom 29. Juni bis 3. Juli waren auch Kinder und Jugendliche aus Ilsenburg und Darlingerode beim Zeltlager der Jugendfeuerwehren aus dem gesamten Kreisgebiet in Benneckenstein dabei. Knapp 20 Kinder und Jugendliche waren zusammen mit ihren Betreuern aus Ilsenburg und Darlingerode angereist. Insgesamt nahmen mehr als 300 weitere engagierte junge Feuerwehrleute an dem Lager teil. Zum 25. Mal fand das Zeltlager in diesem Jahr statt. „Das Zeltlager ist ein jährliches Highlight für unsere Kinder“, betonte Martin Holland, Jugendfeuerwehrwart bei der Freiwilligen Feuerwehr Ilsenburg (Harz).

Der Nachwuchs hatte am Rande des Lagers genügend Gelegenheit, mit Gleichgesinnten in Kontakt zu kommen. Nicht nur die Arbeit im Team wurde auf vielfältige Art und Weise trainiert, es gab darüber hinaus auch Workshops, bei denen die Kinder einen Ersthilfeschein erwerben oder sich mit den Themen Fotodesign oder Handwerk befassen konnten. Gemeinsame Fußballturniere oder Übungen zum Kennenlernen der Rettungssysteme



Das 25. Zeltlager war auch in diesem Jahr das Highlight für angehenden Feuerwehrleute.

Fotos: privat

rundeten die Tage ab. Gemeinsames Baden in der Benneckensteiner Schwimmhalle machte allen viel Freude.

Ein Orientierungsmarsch und ein Wettbewerb in Sachen Feuerwehrtechnik forderten das feuerwehrspezifische Können der Kinder und Jugendlichen. Zudem gab es einen Spiel- und Spaßwettbewerb.

Die Jugendwarte der Ilsenburg-Feuerwehr sorgten zudem für einen Überraschungsmoment. Sie holten beim Wettbewerb der Jugendwarte den Pokal in die Ilsestadt und belegten den 1. Platz. Es galt, als schnellstes Team ein Boot über einen Teich zu ziehen.

Holland: „Das Zeltlager hat unseren Kindern aus Darlingerode und Ilsenburg wieder viel Spaß gemacht.“ Im Vordergrund stand dabei für den Nachwuchs, Kameradschaft zu erlernen und mit anderen Menschen, die man nicht kennt, zusammenzuarbeiten. Solchen Situationen sind die erwachsenen Feuerwehrleute regelmäßig ausgesetzt, wenn gemeinsam mit anderen Rettungskräften Einsätze gemeistert werden müssen.



Haus Oehrenfeld mit Mannschaft in Berlin vertreten

## Darlingeröder beteiligten sich am Inklusionslauf

**Darlingerode/Berlin.** Nach der erfolgreichen Teilnahme 2015 startete am 18. Juni die Laufgruppe des Darlingeröder Hauses Oehrenfeld auch in diesem Jahr beim Inklusionslauf des Sozialverbandes Deutschland (SoVD). Veranstaltet wurde die Bewegungs- und Sportveranstaltung für Menschen mit und ohne Behinderung auf dem ehemaligen Tempelhofer Flugfeld in Berlin. Die Teilnehmer an diesem Lauf kommen aus ganz Deutschland

Schon in den frühen Morgenstunden hieß es „Abfahrt nach Berlin!“ für die Teilnehmer aus Darlingerode zum „SoVD Inklusionslauf“. Im Gegensatz zum vergangenen Jahr gab es dieses Mal keinen Stau und die Mannschaft traf pünktlich in Berlin ein.

Die Anmeldung und die Ver- gabe der Startnummern verlie-



Die Laufgruppe des Darlingeröder Hauses Oehrenfeld.

Foto: privat

fen schnell und unkompliziert. In den Umkleide- und Sanitärzelten war die Barrierefreiheit gegeben, gleiche Zugangschancen für alle. Umziehen, Lauftri-

kots überwerfen und ab an die Startgerade. Unsere erste Kür war der Staffellauf über 4x400 m. Die Staffel bestand aus vier Teilnehmern im Rollstuhl so-

wie den jeweiligen Betreuern. Läufer waren Peter Lorch, Maik Drewitzki, Christian Rupprecht. In den Rollstühlen fuhren André Ryll, Sven Lemme, Marcel Hertwig und Kay Rohrdieck an den Start. Sie erreichten einen guten 11. Platz.

Den Lauf über die 5 Kilometer absolvierten Achim Mühl- ing

im Rollstuhl und Mitarbeiter Maik Drewitzki und belegten am Ende Platz 19.

Fazit: bei über 400 Teilnehmern in diesem Jahr wurden am Ende doch respektable Platzierungen erreicht! Ein Start im nächsten Jahr ist bereits jetzt im Kalender vorgemerkt.

(Viola Gläß)

**Ilsenburger Wohnungsbaugesellschaft mbH**

Auf der See 40 • 38871 Ilsenburg

Telefon (03 94 52) 81 81 und 80 89 90  
Telefax (03 94 52) 81 82

e-mail: info@wobau-ilsenburg.de  
www.wobau-ilsenburg.de

Sprechzeiten:  
Dienstag 9.00 - 12.00, 12.30 - 18.00 Uhr, Freitag 9.00 - 12.00, 12.30 - 14.00 Uhr

Für guten Hören und Lebensqualität:

## Das Hörmobil der Fördergemeinschaft Gutes Hören kommt nach Ilsenburg



**Ilsenburg** (Harz). Hörmindern sind oftmals gar nicht so leicht festzustellen. Da sie sich schleichend einstellen, bemerkt der Betroffene sie zunächst nicht oder gewöhnt sich daran. Viele Menschen machen erst dann den notwendigen Hörtest, wenn Partner, Freunde oder Verwandte sie darauf hinweisen: „Du stellst den Fernseher immer so laut.“ Oder: „Immer muss ich alles zwei Mal sagen, damit du es verstehst!“

Im Rahmen der gesundheitlichen Vorsorge und zur Ein-

schätzung des eigenen Hörvermögens ist das Hörmobil der Fördergemeinschaft Gutes Hören (FGH) zu Gast in Ilsenburg. Neben kostenlosen Hörchecks werden den Besucherinnen und Besuchern auch qualifizierte Beratungen und Informationen über den Hörsinn, Vorsorgemaßnahmen und das Hören mit modernen Hörsystemen geboten. Stets im Mittelpunkt steht dabei das Plus an Lebensqualität, das gutes Hören und Verstehen mit sich bringen.

Die fachkundige Begleitung führen die Hörexperten von Christoph Dunkel Hörakustik mit tatkräftiger Unterstützung des FGH Teams durch. Damit ist, falls notwendig, auch für die spätere professionelle Versorgung möglicher Hörmindern gesorgt.

**Das Hörmobil steht am 05.08.2016 von 10 bis 18 Uhr auf dem Platz am EDEKA Vest, Heinrich-Heine-Straße 11-12 in Ilsenburg.**

Prinzess Ilse Grundschule lud ein:

## Tag der offenen Tür

**Ilsenburg** (Harz). Die Prinzess Ilse Grundschule lud am Freitag, dem 17. Mai 2016 zum traditionellen „Tag der offenen Tür“ ein. In der Zeit von 16 bis 18 Uhr erhielten interessierte Kinder und natürlich auch Eltern und Großeltern die Möglichkeit, die Schule zu erkunden, zu erforschen. Gleich im unteren Flur lud eine Cafeteria zum Verweilen ein.

Für das leibliche Wohl sorgten die Eltern der jetzigen ersten Klassen mit Kaffee und Kuchen. Ein großes Dankeschön an sie.

Ein weiterer Dank geht an die Spender für den Förderverein



der Schule. Zu den einzelnen Stationen gehörten eine Bastel- und Zeichenstraße, Trommeln, eine Schulrally, Experimente, Englisch, Koordinationsspiele, Geometrie, Lego und es wurde ein Blick in die Schülerzeitung gewährt.

Alle Angebote wurden gern angenommen, so dass es ein gelungener Nachmittag war.

Wichtiger Beitrag für Gesundheit ist ein ideales Frühstück

## Schulkinder frühstückten gesund

**Ilsenburg** (Harz). Die Grundschule Ilsenburg erhielt eine Spende in Höhe von 289,50 Euro für ein gesundes Frühstück an der Schule. Ein Zusammenschluss aus verschiedenen Ilsener Unternehmen spendete den Erlös aus dem dritten Gesundheitstag der Ilsestadt im September 2015. „Wir wollten etwas zurückgeben und hatten uns in Bezug auf das große Thema Gesundheit etwas überlegt“, so Andreas Schirbel, Filialeleiter bei Christoph Dunkel Hörakustik und Augenoptik in Ilsenburg. Fit in den Tag zu starten mit einem gesunden Frühstück sei laut Schirbel eine wichtige Grundlage – vor allem für den Nachwuchs. Schirbel: „Es ist wichtig, dass ein Bewusstsein entsteht und wann geht das besser als im Kindesalter?“

Und an der Prinzess-Ilse-Grundschule wurde nicht nur gegessen. „Wir haben uns auch in theoretischer Hinsicht mit den Mädchen und Jungen zur Bedeutung von gesunder Ernährung befasst“, erklärt Frank Martin, Leiter der Ilsener Grundschule. Insbesondere die Themen Obst und Gemüse wurden eingehend mit dem Nachwuchs beleuchtet. Martin: „Jede Klassenstufe erhält an einem anderen Wochentag verschiedene mundgerecht geschnittene Obst- und Gemüsestücke.“ Martin dankte ausdrücklich den Sponsoren des 3. Gesundheitstages, durch ihre großzügige Spende wurde die Frühstücksaktion an der Grundschule Ilsenburg ermöglicht.

Der Gesundheitstag wird in Ilsenburg im Verbund von verschiedenen Akteuren der Gesundheitsbranche organisiert. Gesundheitsthemen in allen Facetten stehen im Mittelpunkt. Am 3. September findet an der Ilsener Grundschule der 4. Gesundheitstag statt – von der Ernährungsberatung bis hin zum Hörtest oder der Kräuterberatung, Informationen aus der Krankenversicherungsbranche und gesunder Energiegewinnung wird auch in diesem Jahr das Spektrum breit gefächert sein.



Die Initiatoren der Ilsener Gesundheitstage spendeten der Grundschule Prinzess Ilse in Ilsenburg eine gesunde Frühstücksaktion – Schulleiter Frank Martin (rechts) und seine Schützlinge freuen sich über die Unterstützung.

seit 1948

# REINECKE

## HOLZBEARBEITUNG

### Vielfalt des Tischlerhandwerks

- individueller Möbelbau, Küchen
- Verschattung – Schiebeläden, Klappläden
- Treppen
- Fenster und Türen
- Gebäudesicherheit – Einbruchschutz

Reinecke Holzbearbeitung  
Tel 039452 87976  
Fax 039452 88030  
info@reinecke-holzbearbeitung.de  
Friedensstraße 30 e  
38871 Ilsenburg

## Gasthof »Gemeindekrug« Drübeck

### Großes mediterranes Grillbuffet

bei Blütenpracht und Kerzenschein  
im Garten. An den Samstagen  
23. Juli und 20. August  
um 18:30 Uhr / p.P. 18,90 €

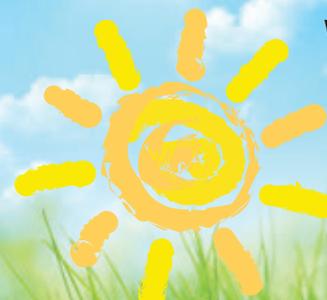
\*\*\*

Bestellungen unter  
Tel. 039452 2435 oder  
info@gasthof-gemeindekrug.de



Im Namen der Redaktion wünschen wir allen Leserinnen und Lesern eine

schöne Sommer- und Urlaubszeit!



thyssenkrupp-Belegschaft verschönert mit Leitbildidee fünf Ilsenburger Spielplätze

## „Dem Standort Ilsenburg etwas zurückgeben“

**Ilsenburg** (Harz). Zum zweiten Mal sorgte die Belegschaft der Ilsenburger Firmen thyssenkrupp Presta Ilsenburg GmbH und thyssenkrupp Valvetrain GmbH für eine Verschönerung der Ilsestadt. Einen Tag lang haben Mitarbeitende der beiden Unternehmen Spielplätze in Ilsenburg, Darlingerode und Drübeck herausgeputzt. „Es ist uns eine Herzensangelegenheit, etwas an den Ort, in dem wir unseren Standort haben, zurückzugeben“, so Boris Sonnemann, Bereichsleiter Personal Camshaus bei thyssenkrupp. Was aus einer Leitbildidee unter dem Motto „Wir übernehmen Verantwortung für die Gesellschaft“ entstand, soll laut Sonnemann künftig jährlich stattfinden. Bereits vor zwei Jahren gab es eine erste Aktion. „Wir möchten uns an allen unseren Standorten gemeinnützig betätigen“, so Boris Sonnemann weiter. Denis Loeffke, Bürgermeister der Stadt Ilsenburg, zeigte sich begeistert von dem Engagement. „Das ist nicht selbstverständ-

lich, dass sich Wirtschaftsunternehmen mit solchen Initiativen einbringen“, lobte Ilsenburgs Stadtoberhaupt. Mit Beratung des Ilsenburger Bürgermeisters war diesmal die Idee für die Spielplatz-Aktion entstanden.

Rund 40 der insgesamt ca. 1000 Mitarbeiter der Firmen thyssenkrupp Presta Ilsenburg GmbH und thyssenkrupp Valvetrain GmbH am Standort Ilsenburg meldeten sich freiwillig für den Arbeitseinsatz. Hoch motiviert kam das Personal auf den Spielplätze an. „Ich wollte etwas Nützliches tun und finde die Sache gut und unterstützenswert“, sagt Peter Höhlich, der eigentlich als Mitarbeiter der Qualität arbeitet. Und auch bei den Auszubildenden kam der Verschönerungstag gut an. „Es ist wichtig, dass wir uns als große Firma vor Ort beteiligen. Wir nehmen im Ort einen großen Platz ein und viele Mitarbeiter wohnen auch in Ilsenburg und Umgebung“, ergänzte Janine Brandt, Auszubildende zur Industriekaufrau, abschließend.



Bereits zum zweiten Mal sorgte die Belegschaft der Ilsenburger Firmen thyssenkrupp Presta Ilsenburg GmbH und thyssenkrupp Valvetrain GmbH für eine Verschönerung der Ilsestadt.

11. Kinder- und Straßenfest in Ilsenburg war ein voller Erfolg

## „Für jeden war etwas dabei“

**Ilsenburg** (Harz). Bei Sonne satt und schönstem Kaiserwetter war auch das 11. Ilsenburger Kinder- und Straßenfest wieder ein voller Erfolg. Mehr als 700 Besucher – auch viele Auswärtige – waren am 5. Juni in der Ilsenburger Innenstadt auf dem Fest unterwegs. Der Verein „Kultur, Bildung und Freizeit – Café am Heizhaus“ hatte zusammen mit vielen Unterstützern alle Kinder in die Marienhöfer Straße eingeladen. Zahlreiche Aktionen boten dem Nachwuchs vielfältige Spiel- und Spaßangebote. „Für jeden war etwas dabei“, zog Sebastian Umbach vom Heizhaus-Verein Fazit. Das Fest konnte dank einer vierstelligen Projektförderung des Landes Sachsen-Anhalts sowie des Landkreises Harz realisiert werden.

An diversen Ständen konnten die Mädchen und Jungen nach Herzenslust spielen, basteln oder sich kreativ betätigen. So hatte der Verein „Kultur, Bildung und Freizeit – Café am Heizhaus“ an seinem Stand Heliumballons und Textildrucke im Angebot, gemeinsam an einem riesigen Basteltisch bot gleich nebenan der Ilsenburger Jugendtreff das Bemalen von Gipsmasken und die Schulsozialarbeiter der Sekundarschule Ilsenburg das Basteln von Windmühlen an. „Das ist eine große Tafel. Nahtlos gingen die Aktionen der drei verschiedenen Träger ineinander über und die Kinder konnten von einer Aktion zur nächsten weiterrücken“, betont Umbach. Mit von der Partie war zudem auch das Spielmobil der Harzer Sportjugend. Die Stadtbibliothek hatte mit ihrem

Förderverein einen Bücherflohmarkt aufgebaut. Die Ilsenburger Sekundarschule sorgte für ein leckeres Kaffee- und Kuchenangebot. Und auch die Freiwillige Feuerwehr der Ilsestadt war mit dabei. Umbach: „Die Feuerwehr

kam mit einem Großaufgebot. Die Feuerwehrleute hatten selbst die Drehleiter und so viele Autos wie noch nie mitgebracht.“ Erstmals präsentierte sich auch das Team der Kleiderkammer Ilsenburg und gewährte Einblicke

in die erste Kleiderkammer der Ilsestadt. Neu in diesem Jahr war auch der Kinderbücherstand vom Antiquariat B aus Wernigerode.

Die jüngste Auflage des Kinder- und Straßenfestes Ilsenburg war erneut mehr als abwechslungsreich. „Das Fest war ein Erfolg, viele Familien haben mit ihren Kindern locker den ganzen Nachmittag verbracht“, so Umbach abschließend. Danken möchte Sebastian Umbach allen, die zum erfolgreichen Ge-

lingen der Festivität beigetragen haben. „Der Dank geht an die Sponsoren, die das Fest finanziell abgedeckt haben. Aber auch bei zahlreichen Kooperationspartnern, die im Hintergrund standen und unterstützen, möchte ich mich bedanken. Nicht zuletzt ein Dankeschön an die Ehrenamtlichen, die mit praktischem Engagement vor Ort das Fest unterstützten.“ Auch für 2017 ist erneut ein Kinder- und Straßenfest in Ilsenburg geplant.



Impressionen vom 11. Ilsenburger Kinder- und Straßenfest.

ILSENBURGER



WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT eG

Wohnen am Nationalpark Harz  
- wo andere Urlaub machen -

Hagenbergstr. 14A; 38871 Ilsenburg

☎ 0394 52 / 81 45 e-mail: iwg-eg@t-online.de

STEUERBERATER  
*Sven Rügner*

STEUERBERATER

FACHBERATER  
für Unternehmensnachfolge  
(DSIV e.V.)

Schloßstraße 1  
D • 38871 Ilsenburg  
Telefon. 039 452 . 4827 0  
Telefax. 039 452 . 4827 99  
mail@steuerberater-rueger.de  
www.steuerberater-rueger.de

**Amtliche Bekanntmachung**  
Stadt Ilsenburg (Harz)

**Bebauungsplan Nr. 33 "Zentrum Harzburger Straße" der Stadt Ilsenburg (Harz) mit integrierten örtlichen Bauvorschriften zur äußeren Gestaltung baulicher Anlagen sowie zur Herstellung notwendiger Stellplätze und über die Ablösung der Herstellungspflicht für nicht herzustellende Stellplätze**  
- Öffentliche Auslegung -

Der Stadtrat der Stadt Ilsenburg (Harz) hat in seiner öffentlichen Sitzung am 22.06.2016 beschlossen, den **Bebauungsplan Nr. 33 "Zentrum Harzburger Straße"** mit integrierten örtlichen Bauvorschriften im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB aufzustellen. Er hat dem Entwurf und der Begründung zugestimmt.

Der Geltungsbereich ist im anliegenden Übersichtsplan dargestellt.

Ziel des **Bebauungsplanes** ist, die Verkaufseinrichtungen an der Harzburger Straße um einen Drogeriemarkt zu erweitern und die Verkaufsfläche des bestehenden Verbrauchermarktes zu vergrößern. Die verkehrliche Erschließung soll teilweise neu geordnet werden. Des Weiteren soll in diesem Zuge die Aufteilung der Bauflächen und die Erschließung des Baugebietes „Am Suenbach“ ebenfalls neu geordnet werden.

Im Rahmen der öffentlichen Auslegung gemäß § 13 a Abs. 2 Nr. 1 i.V.m. § 13 Abs. 2 und 3 S. 1 Baugesetzbuch wird der Öffentlichkeit Gelegenheit gegeben, sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung, die Entwicklung des Änderungsbereichs und über die voraussichtlichen Auswirkungen zu informieren sowie Anregungen vorzubringen.

Die Planungsunterlagen liegen im Gebäude der Stadt Ilsenburg (Harz) in 38871 Ilsenburg, Harzburger Straße 24, 1. OG, Fachbereich Ordnung und Bauen während der üblichen Dienstzeiten in der Zeit

**vom 18. Juli 2016 bis zum 19. August 2016**

zur Äußerung und Erörterung öffentlich aus. Während der Auslegungsfrist können Anregungen schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift bei o.g. Behörde vorgebracht werden. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung unberücksichtigt bleiben können und dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, wenn mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätend geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Es wird ebenso darauf hingewiesen, dass von einer Umweltprüfung im beschleunigten Verfahren nach § 13 a Abs. 2 Nr. 1 i.V.m. § 13 Abs. 3 BauGB abgesehen wird.

Ilsenburg, den 23.06.2016



**Amtliche Bekanntmachung**  
Stadt Ilsenburg (Harz)

**Bebauungsplan „An der Waldschänke“, OT Drübeck, Stadt Ilsenburg mit integrierter örtlicher Bauvorschrift zur Gestaltung von baulichen Anlagen und der örtlichen Bauvorschrift zur Herstellung notwendiger Stellplätze sowie über die Ablösung der Herstellungspflicht für nicht herzustellende Stellplätze**  
- Öffentliche Auslegung -

Der Stadtrat der Stadt Ilsenburg hat in seiner öffentlichen Sitzung am 22.06.2016 die eingegangenen Stellungnahmen aus der frühzeitigen Träger- und Öffentlichkeitsbeteiligung geprüft und abgewogen. Er hat dem überarbeiteten Entwurf zum **Bebauungsplan** mit den integrierten örtlichen Bauvorschriften sowie der Entwurfsbegründung zugestimmt. Des Weiteren wurde die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie die öffentliche Auslegung beschlossen.

Ziel des **Bebauungsplanes** ist die Ausweisung eines Allgemeinen Wohngebiets auf den privaten Gartenflächen hinter der gastronomischen Einrichtung „Waldschänke“ in der Tännatalstraße im Ortsteil Drübeck. Es ist beabsichtigt dort zwei Einfamilienhäuser zu errichten.

Der Geltungsbereich ist im anliegenden Übersichtsplan dargestellt.

Im Rahmen der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch liegen der Entwurf des **Bebauungsplanes** mit integrierter örtlicher Bauvorschrift, der Begründung inkl. Umweltbericht und die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen im Gebäude der Stadt Ilsenburg (Harz) in 38871 Ilsenburg, Harzburger Straße 24, 1. OG, Fachbereich Ordnung und Bauen während der üblichen Dienstzeiten in der Zeit

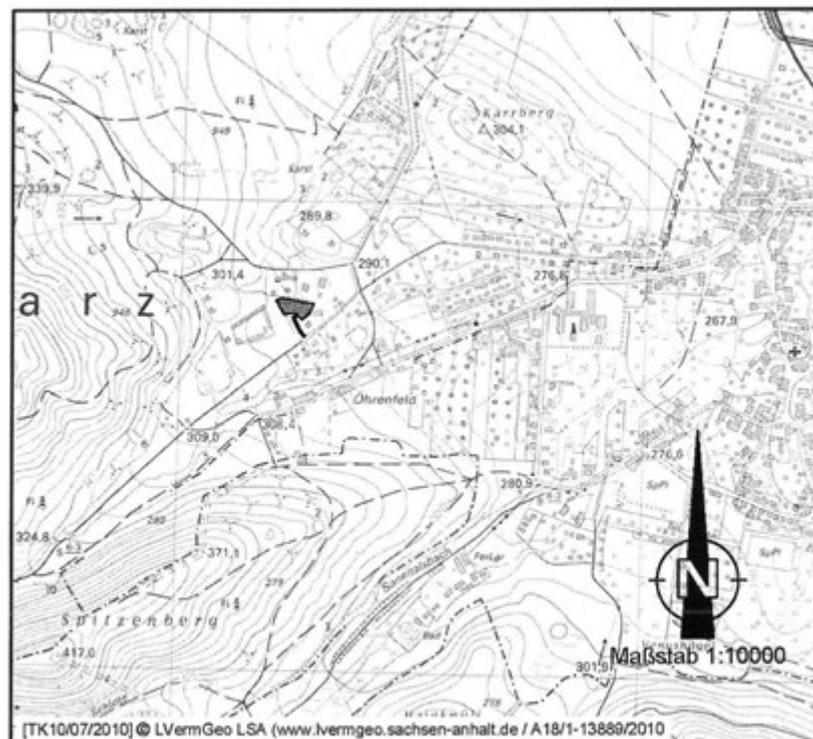
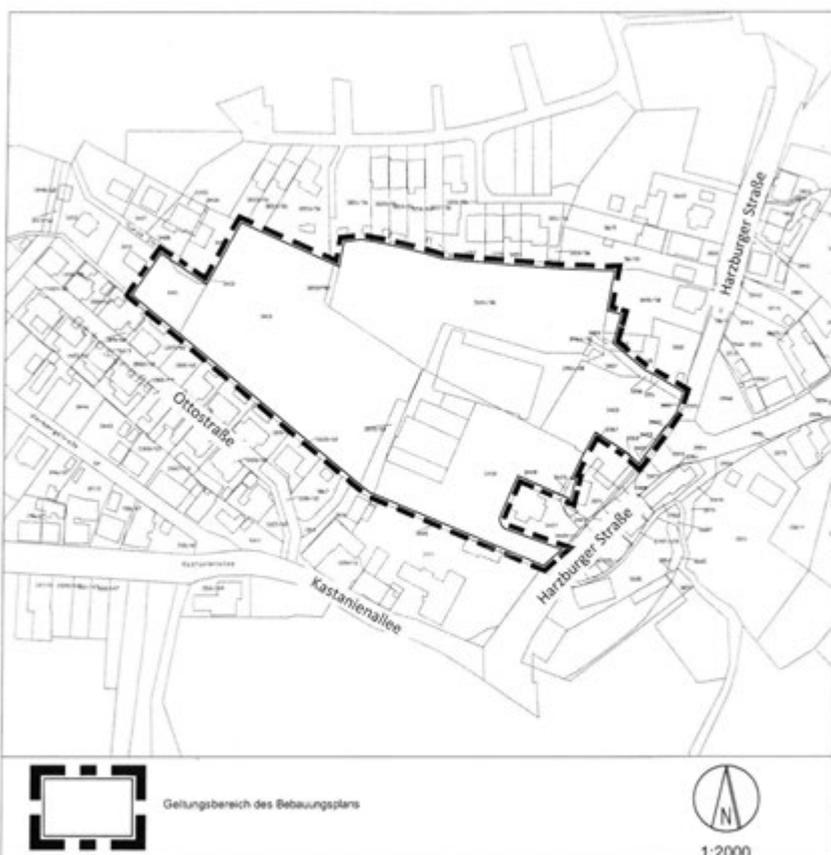
**vom 18. Juli 2016 bis zum 19. August 2016**

zur Äußerung und Erörterung aus.

Die verfügbaren umweltbezogenen Informationen beziehen sich auf die Schutzgüter Mensch, Tiere und Pflanzen, Boden, Wasser, Klima und Luft sowie Landschaftsbild. Insbesondere wird eingegangen auf die Umsetzung der geplanten Ausgleichsmaßnahmen, der immissionsschutzrechtliche Schutzanspruch der Wohnbebauung, den vorbeugenden Brandschutz, den Katastrophenschutz sowie auf archäologische Belange.

Während der Auslegungsfrist können Anregungen schriftlich oder während der Dienstzeiten zur Niederschrift bei o.g. Behörde vorgebracht werden. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung unberücksichtigt bleiben können und dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Ilsenburg, den 23.06.2016



Geltungsbereich des B-Plans „An der Waldschänke“, OT Drübeck

Veröffentlichung im Stadtanzeiger und auf der Internetseite der Stadt Ilsenburg (Harz)

#### Interessenbekundungsverfahren der Stadt Ilsenburg (Harz)

Verkauf des Baugrundstücks Plantagenweg 21 im OT Darlingerode der Stadt Ilsenburg (Harz)

Die Stadt Ilsenburg (Harz) beabsichtigt, das Grundstück Plantagenweg 21 im Bebauungsplangebiet „Halberstädter Weg –Nord Teil 1“ im OT Darlingerode provisions- und bauträgerfrei an den Meistbietenden zu verkaufen.

Es besteht die Verpflichtung, darauf innerhalb von 3 Jahren ein eingeschossiges Wohngebäude zu errichten.

Für das 908 m<sup>2</sup> große kommunale Grundstück der Flur 3 der Gemarkung Darlingerode beträgt der Mindestkaufpreis 49.940 € (55,00 €/m<sup>2</sup>). Darin enthalten sind die Kosten der Erschließungsanlagen nach § 127 II Baugesetzbuch sowie der erstmaligen Herstellung des Anschlusses an den Schmutz- und Regenwasserkanal. Hausanschlusskosten sind nicht inklusive.

Ca. 300 m<sup>2</sup> des Flurstücks 339 sind aufgrund einer 110 KV Freileitung (ELT) nicht baulich sondern ausschließlich als private Grünfläche nutzbar. Die Freileitung ist durch eine Grunddienstbarkeit für die Avacon AG gesichert.

Potentielle Kaufinteressenten werden aufgefordert, bis 29.07.2016 schriftlich ihre Interessenbekundung inklusive einem verbindlichen Preisangebot bei der Stadt Ilsenburg (Harz) einzureichen.

Besichtigungstermine und weitere Informationen können unter der Telefonnummer 039452/84135 erfragt werden.

Stadt Ilsenburg (Harz)  
Fachbereich 1, Liegenschaften  
Angebot 6.175/2016  
Harzburger Straße 24  
38871 Ilsenburg (Harz)

Ilsenburg (Harz), den 10.05.2016

  
Loefke  
Bürgermeister  
Stadt Ilsenburg (Harz)



#### Ilsenburger Stadtbibliothek ruft zu Ideenwettbewerb auf:

### Name für Lesesommer-Figur gesucht

Die Stadtbibliothek Ilsenburg (Harz) ruft zur Beteiligung an einem Ideenwettbewerb auf. „Jeder Teilnehmer am Lesesommer XXL 2016 kann gleichzeitig am diesjährigen Ideenwettbewerb teilnehmen, bei dem es tolle Preise zu gewinnen gibt“, erklärt Angelika Jana, Leiterin der Ilsenburger Stadtbibliothek. Gesucht wird für die Sommerleseaktion in diesem Jahr ein Name für die Figur, die der Illustrator Robert Deutsch für die Lesesommer-Kampagne entwickelte und die für den German Design Award 2016 nominiert war.

Jana: „Das Gesicht der Lesesommer-Kampagne cruist nämlich leider noch namenlos auf seinem Longboard durch Sachsen-Anhalt.“ Nähere Informationen und Teilnahmekarten gibt es in der Stadtbibliothek Ilsenburg für alle Teilnehmer. Die Stadtbibliothek Ilsenburg ist in der Marienhöfer Str. 9b in 38871 Ilsenburg zu erreichen. Telefonisch steht das Personal unter der Rufnummer 039452/2439 zur Verfügung.

#### Über den LESESOMMER XXL

Er richtet sich an Schüler von 10 bis 14 Jahren und soll vor allem Kinder ansprechen, die sonst selten oder gar nicht lesen. Mit ihrem persönlichen Lesepaß (in diesem Jahr sind das lustige Türhänger) suchen sich die Kinder mindestens zwei Bücher aus der LESESOMMER-Aktion aus und lesen diese in den Sommerferien (27. Juni bis 12. August). Zu jedem Buch erhalten sie eine Bewertungskarte, die sie ausfüllen und auf der sie ihre ganz persönliche Meinung zu dem gelesenen Buch notieren können. Bei der Abgabe gibt es zudem einen kleinen Fragetest von Seiten der Bibliothek. Am Ende der Lesesommer-Aktion erhalten alle erfolgreichen Teilnehmer ein Zertifikat als Anerkennung, das sie auch in der Schule vorlegen können. Die Schule kann die Teilnahme als besondere Leistung auf dem nächsten Zeugnis eintragen. Gerade für die Schüler, die ab September in die 5.Klasse starten, stellt dies einen guten Einstieg in der neuen Schule dar.

Das Landesverwaltungsamt ist mit seiner Landesfachstelle für öffentliche Bibliotheken Organisator und Koordinator des Lesesommers XXL. Hier laufen die Fäden der verschiedenen Aktionen, die besonders jungen „Lesemuffeln“ Lust auf mehr Lesen machen sollen, zusammen.

#### Behindertenbeauftragte der Stadt Ilsenburg lädt zu zwei Busfahrten ein:

### Fahrt zum Scharfenstein – am 5. September und 24. Oktober

Auch in diesem Jahr finden wieder Busfahrten zum Scharfenstein speziell für in der Mobilität eingeschränkte Menschen statt. Die Behindertenbeauftragte der Stadt Ilsenburg (Harz), Gudrun Röwer, lädt gleich zu zwei Terminen ein. Am 5. September und am 24. Oktober gibt es dafür spezielle Bustouren – Abfahrt ist jeweils um 10 Uhr an der Bushaltestelle Faktoreistraße in Ilsenburg; die Rückfahrt ist gegen 14.30 Uhr eingeplant. Die Fahrt kostet pro Person 5 Euro. Ein Ranger wird die Fahrt begleiten und Auskunft rund um die Natur geben.

Anmeldungen sind bei der Behindertenbeauftragten Gudrun Röwer in der Stadtverwaltung Ilsenburg (Harzburger Str. 24, 38871 Ilsenburg) in Zimmer 335 oder telefonisch unter der Rufnummer 039452/84-133 sowie per E-Mail unter [g.roewer@stadt-ilsenburg.de](mailto:g.roewer@stadt-ilsenburg.de) möglich.

## Die Bücherkisten sind noch gut gefüllt mit

Bücher  
CDs, DVDs  
und Hörbüchern.



Deshalb lädt die Stadtbibliothek Ilsenburg mit Unterstützung ihres Fördervereins ein zum

# Sommer Buch-FLOHMARKT

Vom **12.07.16 bis 26.08.16** ist der Markt **jeden Dienstag** von **16 - 18 Uhr** und **jeden Freitag** von **14 - 16 Uhr** **im Marienhofsaal** geöffnet.

Der Marienhofsaal befindet sich gleich neben der Stadtbibliothek, der Zugang ist ausgeschildert. ( Marienhöferstr. 9b - direkt im Stadtzentrum )

**Es warten Bestseller, spannende Urlaubslektüre, eine große Auswahl an Kinderbüchern und auch CDs, DVDs, PC-Spiele und Hörbücher zu kleinen Preisen auf einen neuen Besitzer.**

## Ilsenburger Stadtanzeiger

Amtliches Mitteilungsblatt der Stadt Ilsenburg

Herausgeber: Medien-Service-Harz-Börde GmbH  
Westendorf 6 • 38820 Halberstadt

Telefon: (03941) 69 92 42 • Fax: (03941) 69 92 44

verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Jörg Niemann  
Telefon: (03943) 4 42 13 • E-Mail: [nordharzmedia@gmx.de](mailto:nordharzmedia@gmx.de)

verantwortlich für den amtlichen Teil: Denis Loeffke, Bürgermeister der Stadt Ilsenburg

verantwortlich für Anzeigen: Alexandra Beutler  
Medien-Service-Harz-Börde GmbH • Breite Straße 48 • 38855 Wernigerode  
Tel.: (03943) 92 14-40 o. -42 • Fax: (03943) 92 14 14

Anzeigen-Preisliste Nr. 1 vom 1. April 2010  
Druck: Media Print Barleben GmbH • Verlagsstr. • 39179 Barleben  
verbreitete Auflage: 5.500 Exemplare • Terminangaben ohne Gewähr



## Erstmals liefen vier Stadt-Mitarbeiter bei Harzer Firmenlauf mit

Am diesjährigen Harzer Firmenlauf beteiligten sich mehr als 1000 Läufer. Exakt 247 Staffeln traten gegeneinander an. Erstmals waren auch mit Eike Görtz vom städtischen Bauhof, Steven Speck aus der Bauverwaltung, Katrin Filipksi vom Team Liegenschaften und Lisa Hoppstock, Auszubildende zur Verwaltungsfachangestellten, vier Mitarbeiter der Stadt Ilsenburg (Harz) mit am Start. Und das Ergebnis kann sich sehen lassen: Von den 72 teilnehmenden Mixed Staffeln belegten die Mitarbeiter der Stadt Ilsenburg (Harz) Rang acht und hatten bei den Verwaltungen damit sogar die Nase vorn. Jeder der vier Läufer hatte eine Strecke von 2,5 Kilometern zu bewältigen.

Gemeinsam etwas zu tun, miteinander sportlich zu sein und die Teamarbeit zu stärken waren Motivation genug für das Personal der Stadt, um in der Freizeit bei dem Lauf mitzumachen. „Solche teambildenden Maßnahmen stärken die Gemeinschaft“, so Steven Speck, der die Idee zur Beteiligung an dem Lauf hatte. Für die Jüngste im Bunde gab es zudem übergreifende Argumente, dabei sein zu wollen. „Der Spaß am Sport eint alle vier Kollegen, auch in unserer Freizeit laufen wir und fahren Fahrrad. Zusammen war der Firmenlauf daher eine tolle Gelegenheit“, so Hoppstock. Trainiert hatte übrigens jeder der vier für sich – nach Feierabend wurde der eine oder andere zusätzliche Lauf in den Wochen vor der Firmenlauf-Premiere eingebaut.

Kleiderkammer auch über Stadtgrenzen hinaus gefragt – Unterstützung für alle Bedürftigen

## Erstausrüstung für Flüchtlingsbaby

**Ilsenburg (Harz).** Die Kleiderkammergruppe der Ilsensburger Flüchtlingsinitiative people for people hilft gleichermaßen einheimischen und geflüchteten Menschen. „Immer wieder sind Menschen in Not und brauchen unsere Unterstützung beispielsweise in Form einer Kleiderspende“, erklärt Sandra Sonsalla, die ehrenamtlich mit einem Team weiterer Engagierter die erste Kleiderkammer der Ilsestadt aufgebaut hat. Und Sonsalla betont, dass es den Helfern eine besondere Herzensangelegenheit sei, Menschen zu helfen. Sonsalla: „Oftmals reichen kleine Gesten bereits aus.“

Regelmäßig wird die Kleiderkammer Ilsenburg auch aus anderen Gebieten des Landkreises Harz um Hilfe angefragt. Etwa Krankenhäuser wie das in Wernigerode oder Quedlinburg sowie die Zentrale Anlaufstelle für Asylbewerber (ZAST) Halberstadt melden sich von Zeit zu Zeit bei den Ilsensburger Flüchtlingshelfern. Für ein neugebo-

renes syrisches Flüchtlingskind konnten die Ilsestädter jetzt ein erstes Willkommenspaket schnüren. Der erst wenige Tage alte Säugling lebt mit seinen Eltern in einer Außenstelle der Halberstädter ZAST. Vom ersten Strampler bis hin zu Windelpaketten oder kleinen Babyschüchchen haben Sonsalla und ihre Mitstreiterinnen aus dem Bestand der Kleiderkammer Ilsenburg für die Familie des Babys liebevoll ein erstes Sammelstadium an Utensilien zusammengestellt. Sozialpädagogin Antje Sievert vom ASB Regionalverband Halberstadt/ Wernigerode e.V., die am Soziokulturellen Zentrum ZORA e.V. in Halberstadt tätig ist, holte das Päckchen persönlich in Ilsenburg ab, um es der Flüchtlingsfamilie und dem neuen Erdenbürger schnellstmöglich zukommen zu lassen. „Binnen kürzester Zeit und unkompliziert anderen Menschen helfen zu können, gehört für uns zu den schönsten Momenten“, betont Sandra Sonsalla abschließend.



Sandra Sonsalla (rechts) von der Kleiderkammergruppe der Ilsensburger Flüchtlingsinitiative people for people überreicht an Antje Sievert vom ASB Regionalverband Halberstadt/ Wernigerode e.V., die am Soziokulturellen Zentrum ZORA e.V. in Halberstadt tätig ist, ein Päckchen mit Erstausrüstung für ein frisch geborenes Flüchtlingsbaby aus Syrien, welches mit seinen Eltern in einer Außenstelle der Zentralen Anlaufstelle für Asylbewerber (ZAST) Halberstadt lebt.

1155 Euro Spendengeld aus erstem Ilsensburger Bürgerbrunch kommt sozialen Zwecken zugute

## „Wir sind ein Teil von Ilsenburg“

**Ilsenburg (Harz).** Rund 270 Personen beteiligten sich am ersten Bürgerbrunch in Ilsenburg. Trotz Regen waren 33 Tische auf dem Marktplatz mit jeweils bis zu acht Personen gefüllt. Das nasse Wetter hielt die Ilsestädter nicht davon ab, gesellig miteinander zu frühstücken, miteinander zu reden, neue Bekanntschaften zu schließen und letztlich auch Gutes in Form einer Spende zu tun. Denn: pro Tisch fiel im Vorfeld eine Gebühr von 35 Euro an – die als Spende komplett den Grundschulen in Darlingerode und Ilsenburg sowie dem namibischen Suppenküchenprojekt des Ilsensburger sozio-kulturellen Vereins Café am Heizhaus zugute kommen. So kamen insgesamt 1155 Euro zusammen – für jeden Spendennhmer 385 Euro. Das Geld wird in Kürze an alle Beteiligten übergeben.

Die Ilsensburgerinnen Sandra Sonsalla und Melanie Ochmann hatten die Idee zu dem ersten Bürgerbrunch ihres Heimatortes. Kooperationspartner des Vorhabens waren der sozio-kulturelle Verein Café am Heizhaus Ilsenburg sowie das Haus Oehrenfeld Darlingerode; unterstützt wurde der Bürgerbrunch zudem von der Stadt Ilsenburg (Harz). Über die Idee, dass Menschen miteinander ins Gespräch kommen sollen, wuchs das Bürgerbrunch-Vorhaben. „Gemeinsam essen, trinken, sich treffen und zu spenden – waren unsere Beweggründe für die Aktion“, so Ochmann. Trotz des Wetters waren die Organisatorinnen zufrieden mit dem ersten Bürgerbrunch. „Wir haben vor, auch 2017 wieder einen Bürgerbrunch zu initiieren, damit sich die Veranstaltung fest in der Stadt Ilsenburg etablieren kann“, betont Sonsalla.

Bei den Bürgern kam das Brunchen auf dem Marktplatz indes gut an. „Wir sind als Team der örtlichen Grundschule präsent, wollten unbedingt mitmachen und zeigen, dass wir zu Ilsenburg gehören“, lautete das Fazit von Roswitha Festerling, Lehrerin an der Prinzess Ilse Grundschule Ilsenburg. Schön, dass der Brunch stattfand – trotz



Etliche Betreuer und Bewohner aus dem Haus Oehrenfeld Darlingerode nutzten den Ilsensburger Bürgerbrunch als Treffpunkt. Beim gemeinsamen Brunchen gab es unkompliziert mit anderen Einheimischen Anknüpfungspunkte und unkomplizierte Gespräche.



Zahlreiche Bürger nutzten trotz Regenschauer die Möglichkeit, sich am ersten Bürgerbrunch der Ilsestadt zu beteiligen. Hartgesottene – wie diese Frauengruppe – blieben geschützt vor dem Regen mit Planen und Pavillons bei gemütlicher sonntäglicher Frühstücks- und sogar bis zum Nachmittag auf dem Ilsensburger Marktplatz sitzen.

Regen – lautete nicht nur das Resümee der lokalen Lehrkräfte, auch der Ilsensburger Skiclub zeigte sich angetan von der Veranstaltung und dem Leitgedanken dahinter. „Wir unterstützen als Skiclub gern auch örtliche Aktivitäten – erst recht, wenn es gilt, gemeinnützige Vorhaben zu fördern“, betonte Skiclub-Trainer Andreas Ebert. Und schließlich seien die Skifahrer schwierige Wetterverhältnisse von den Wintern gewohnt, schloss Ebert lachend an. Axinia Droste-Künne, Pflegedienstleiterin der Tagespflege Ilsenburg, nutzte den Brunch auch, um sich und ihr Team im Ilseort bekannter zu machen. „Wir wollen den Bürgern des Ortes nah sein“, so Droste-Künne. Ingo Kugenbuch vom Brockenlaufverein sagte auf Nachfrage, dass sein Verein unbedingt dabei sein wollte. Kugenbuch: „Es lohnt sich wirklich, sich für einen guten Spenden-

zweck zu engagieren.“ Kugenbuch spielte darauf an, dass er mit seiner Familie bereits das Suppenküchenprojekt in Namibia, eines der drei Spendennhmer, persönlich besucht und sich vor Ort ein Bild von der realen Situation gemacht habe. Silvia Grahn, Geschäftsführerin der Gemeinnützigen Paritätischen Gesellschaft für Sozialarbeit Darlingerode/Harz mbH – kurz auch Haus Oehrenfeld genannt, war mit Personal und Bewohnern dabei, „weil wir uns als Teil von Ilsenburg fühlen.“ Und Caroline Hartmann und Anke Seewitz von der Kleiderkammer-Gruppe der Ilsensburger Flüchtlingsinitiative people for people waren mit weiteren ehrenamtlichen Helfern ebenfalls beim ersten Bürgerbrunch dabei. „Wir beteiligen uns, weil wir das, was in der Stadt läuft, gern unterstützen“, erklärten die Frauen abschließend.